

# Beschriebene Flügel des Schmetterlings

## Gedichte ab 06

Von Inazuma

### Kapitel 7: ein weiterer Klingentanz

Lässt man die Klingen tanzen,  
so schneiden sie sich in das Fleisch,  
dieses ist so Weich und Warm.

Tränen aus Salz quellen aus den Augen,  
Augen ausdruckslos und starr.  
Sie sagen nichts mehr aus.  
Rollen hinunter bis zu den Lippen,  
umspielen sie sanft.

Diese wollen auch an einem Wein nippen,  
nehmen heran das Glas.  
Sehen was die Flasche her gab.  
Rote Flüssigkeit läuft nach einem schluck die Kehle hinunter.

Dieser Geschmack,  
süßlich und Rein,  
es wäre fast so  
als tauchte man in eine Dunkelheit hinein.

Der Leib erstarrt  
Es ist so Still,  
niemand da,  
auch wenn man es manchmal so will.

Der Leib sehnt sich,  
nach dem Leid und den Schmerz,  
aber das Herz,  
das sehnt sich nach der Wärm.

Lässt die Klingen tanzen,  
schneidest in dein Fleisch.  
Dieses ist so Kreidebleich.  
Blut Quillt hervor,

fließt die Haut hinab in das Glas,  
aus dem du trankst deinen Wein,  
flößt dir somit dein eignes Leben ein.  
Erhältst dich selbst,  
mit dir selbst,  
mit deinem Blut....

-----

Mittwoch, 11. Januar 2006 19:39:32